

Ich bin dann mal auf Luthers Spuren

Neuer Pilger- und Wanderweg sucht Wegepaten

Ein Weg entsteht

Aus dem Konfirmandenunterricht kennen viele die Worte Martin Luthers: „ Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen“ . 1521 sollte der Reformator auf dem Reichstag zu Worms vor dem Kaiser und den versammelten Vertretern der Stände widderrufen. Das konnte er nicht, galt dann als vogelfrei und verlor jegliche Rechte. Er verließ Worms und kam schließlich, als „Junker Jörg“ verkleidet auf die Wartburg, wo er mit der Bibelübersetzung begann.

Fast 500 Jahre später wird dieser Rückweg von Worms zur Wartburg vom Verein Lutherweg in Hessen e.V. als Pilger- und Wanderweg „Lutherweg 1521“ errichtet. Pilger, Wanderer, Naturliebhaber oder Geschichtsinteressierte sollen - so die Vorstellung der Initiatoren - auf dieser Wegstrecke von Worms in Rheinhessen bis zur Wartburg in Thüringen ganz ungefährlich und ohne Verkleidung pilgern und wandern um dabei Geschichte (er)wandern, Glauben (er)leben, Luther (er)spüren.

Der „Lutherweg1521“ führt auf einer insgesamt etwa 370 Kilometer langen Strecke von Worms zur Wartburg auch quer durchs hessen-nassauische Kirchengebiet (über Oppenheim, Frankfurt, Friedberg , Alsfeld) und dann auch durch unsere Landeskirche: Burg Herzberg, Jossa-Tal, Niederaula, Eichhof, Bad Hersfeld und Friedewald bis an die thüringische Grenze bei Berka.

Die Beschilderung des Weges ist auf dem Gebiet unserer Landeskirche abgeschlossen. Die Aufstellung von Info-Tafeln und die Möblierung mit Bänken und Tischen werden in diesem Frühjahr folgen. Der Weg gilt als eines der Renommierprojekte zum bevorstehenden 500. Jahrestag der Reformation 2017 und wird von unserer Landeskirche auch finanziell unterstützt.

Ein Termin für die offizielle Eröffnung des neuen Pilger- und Wanderweges steht fest: 14. Mai 2017, Sonntag Kantate, 10 Uhr Romrod.

Den Weg im Blick behalten.

Damit Weg und Beschilderung intakt bleiben, werden nun bereits Wegepaten geschult. Mit Sprühdose, Schablone und Heckenschere sollen sie sich künftig in speziell zugeteilten Streckenabschnitten darum kümmern, dass später niemand vom rechten Lutherweg abkommt und in die falsche Richtung laufen muss. So sollen sie etwa überwucherte Schilder freischneiden, Markierungen sprühen und mögliche Schäden melden. Die Organisation übernimmt der Verein „Lutherweg in Hessen e.V.“ (Kontaktdaten siehe unten). Sie sollen künftig nahezu jeden Meter Lutherweg in Wald, Flur und Ortschaften auf ihrem Abschnitt kennen und im Blick behalten.

Der Weg soll leben.

Abwechslungsreiche Wegeführung, naturnahe Abschnitte und klare Markierungen: Der noch im Aufbau befindliche Lutherweg verspricht Wanderern und Pilgern ein hohes Qualitätsniveau. Um das dauerhaft zu gewährleisten, hat der projektverantwortliche Verein bereits jetzt mit der Werbung um ehrenamtliche Wegepaten begonnen. Aktuell wird die Strecke im südlichen Bereich noch beschildert und die Erstmarkierung vorgenommen. Eine wichtige Stütze vor Ort sollen aber dauerhaft die ehrenamtlichen Wegepaten bilden. Sie sollen dann nach der Hoffnung des Vereins dafür sorgen, dass der Lutherweg dauerhaft ein besonderes Aushängeschild für die jeweiligen Regionen bleibt. Sie werden maßgeblich dafür sorgen, dass der Weg lebt.

Kontakt und mehr Information:

Lutherweg in Hessen e.V

Geschäftsstelle

Alsfelder Straße 1

36320 Romrod

E-Mail: office_LW1521@t-online.de

Tel. 06636 9189630 (Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 11:30 Uhr)